

Formen: *milmariß* Lghn.; *mollmeresch* (Laienschrbg.) Ransb. — Vgl. *Mülm*.

mülmern 'den Grund aufwühlen und so) das Wasser trüben' [We]. Vgl. *Mülm*.

mulmig 'modrig' [Obaur. Gelnhsn. Steinbg. Scho]. Vgl. *Mülm*.

Mulpwurf s. *Moltwurf*.

mulsch 'modrig' [Ddrd.].

Vgl. 375, 2-4, wo ein Verweis auf *m*. und *mulstrig* versehenlich unterblieb.

mulstrig 'modrig riechend' [Witzenhsn.]. Vom Geruch des Getreides, leerer Gefäße usw.

Vgl. zum Vorigen.

Multer¹, *Mülder* M. 1. * 'Maulwurf (talpa europäa)' Verbreitung s. Abb. 36]. — 2. 'Maulwurfshaufen' [Hg].

Anscheinend bisweilen am gleichen Ort beide Bedeutungen (vgl. 358, 51—59).

Multer² M. F. N. 'Naturallohn (Getreide, Mehl), den der Müller für das Mahlen einbehält' [Go Ut Cronbg.-Ot Selt. Willgn.-Ow Eib.-Di Bi Amtshn.-Wi Ha Wett. Gi Scho Sandlofs-La Ki Zi Ro Rbhsn. Dsbg. Rho. Hhsn. Abterd.-Ew], weit seltener 'in Geld erlegter Mahlohn' [Fritzl. Naturallohn dort abgekommen]. (Der Müller) *hott sich sei Molder gehalle* 'einbehalten' [Obaur.]. Auch urkundlich häufig bezeugt.

F. nur Gelnhsn., N. nur Obab. — Formen: *moldor* Wsl. Selt. Eschr. Obab. Rbhsn. Rho. Letztlich zu lat. *molitura* (Deutsches Wörterb. 6, 2658).

Multerhaf u. ä. s. *Moltwurf*.

Multerkasten M. 'Kasten zum Aufbewahren des *Multer*² [Dsbj.].

multern, *multern* 'den *Multer*² einbehalten (lassen)' [Obaur. Krodff.-Wi Di Bi Ha Gelnhsn. Schlüchtern Petersbg.-Fu Wtd. Gi Ober-Ohmen-Al Ki Zi Rbhsn. Obab. Röddenau-Fk Niedermeiser-Hg], auch 'Dinge unrechtmäßig zurückbehalten' (der Müller Mehl, der Schneider Stoff usw.) [Gelnhsn.]. *Der Sack Mehl ist klein; der Müller hat wieder gut gemoldert* [Steina-Zi]. *Bezählt ehr dwier 'oder' wollt-er moldern?* [Obaur.].

Umlaut nur in Niedermeiser.

Multhauf(en) M. 'Maulwurfshaufen' [Rho. Gottsbüren-Hg].

Formen: *multhau* Rho., *Multhau*en Gottsbüren.

Multum F. N. 'Menge' [Weyer-Ol Niederscheld-Di Dautphe-Bi; auch Rüdighm.-Ha?]. *De's 'davon' ho mir e Moldom* [Niederscheld]. *E M.* (Kartoffeln) [Weyer]. Auch als Adjektiv [Rüdeshm.-Rh Stein-Neukirch-Ow; auch Röthges-Gi?] und Adverb [Nst.] verwandt: *m*. 'viel' *Geld (Arbeit, Verdruß)* [Rüdeshm.], *Däär hdet alles muldum* 'im Überfluß' [Nst.]. Auffällig *Off Moltom* 'recht viel' *tänzen* 'tanzen', *Es get off Moltom* 'laut her' [Ddrd.].

Zu lat. *multum* 'viel' (vgl. schon V. 275).

Multwurm M. * 'Maulwurf (talpa europäa)' [Verbreitung s. Abb. 36].

Formen: *Muldworm* Vaake-Hg, *Multwurm* Gottsbüren-Hg.

mulzig s. *molzig* und vgl. ferner *murzig*.

mülzig (*meldsiß* Wiss.) 'modrig riechend' [Wiss. Eib.-Di]. *m*. sind schlecht gelüftete Kleider [Wiss.], ist dumpfige Luft [Eib.]. Vgl. *müchen*.

Mumch (*momx*) M. * 'Entzündung der Ohrspeicheldrüse' [Obab.]. Vgl. *Mops*¹ 3.

Mummbootz G.? * 'Gespenst, mit dem man Kinder schreckt' [Röthges-Gi].

Laienschrbg: *Mummboz* (vgl. jedoch bei V. 275 -botz mit kurzem o). — Zu *Mumm*- vgl. *Mummelratz*, zu -boz *Bootzemann*, zum Ganzen *Mumpitz* (und *Mubutz*, wo ein Gegenverweis nicht mehr anbringbar war).

Mummel G.? 1. 'Käfer' [Kleingladenb.-Bi]. —

2. 'Hummel (bomus hortorum)' [Hattenhm.-Rh]. Vgl. *Mummeler*¹.

10 Zu *M*. 1: vgl. *Maienmummel* (222, 32) und *Mummelkutsch* (K. 285). Zu *M*. 2: in gleichem Sinne auch in Tirol (vgl. Deutsches Wörterb. 6, 2661); letztlich lautmalend?

Mummelchens (-ches) 'Kinderspiel mit Spielkugeln' [Breithardt-Ut]. Vgl. *mummeln* 4.

Mummeler¹ dasselbe wie *Mummel* 2 (s. d.) [Rüdeshm.-Rh].

Mummeler² M. 'einer, der mit zahlosem Munde kaut' [Oberlahnsth.].

20 **mummeln**, *mümmeln* 1. * 'mit zahlosem Munde kauen' [Flb. Feudgn.-Wi Cass. Hg-Ehrsten-Calden und (neben *müpalen*) Rho.]. Vgl. *mumpeln*. — 2. 'undeutlich sprechen', 'murmeln' [Niedermörsb.-Ow Niederahr-We Rho.]. — 3. 'gerüchtweise verlauten' [Nst. Kohden-Bü]. Wortspiel zwischen *m*. 2 und *m*. 3 (vgl. 239, 61 ff.): *Wu sichs mommelt, heckt sichs* 'an jedem Gerücht ist etwas Wahres' [Lestn.; ähnl. Großen-Linden-Gi Wett.]. Hierzu *Mummelung*. — 4. Mit dem Ruf *Mommele*, *mommele in de Kaste* usw. wird das Spiel *Mummelchens* (s. d.) eingeleitet.

30 Formen: *mommlen* (Laienschrbg.) Feudgn.; *munen* Nst.; *mümalen* (m. 1), aber *mümalen* (m. 2) Rho.

Mummelratz M. * 'Gespenst', mit dem man Kinder schreckt' [Zi]. Auch Bezeichnung für die *Christkindchen*, *Schlachtemännchen* und *Neujahrslümmel*, die die Kinder erschrecken und zum Beten veranlassen [Obgzb.]. Vgl. *Mummbootz*.

Mummelung F. 'dumpfes Gerücht', 'unsichere Sage' kommt in Hexenprozeßakten des 17. Jhdts. vor (V. 275).

Zu *mummeln* 3.

40 **Mummengeck** M.? 'für die Fastnacht Maskierter' [Filsen-Go].

Mumpf M. 'Mundvoll', 'Bissen' [Sombn.-Ge Eschr.].

Formen: *mombl* (richtiger *mombel*?). Pl. *membal*, Dim. *membelze* Eschr.; *Mumbel* Sombn. — Aus *Mundvoll* (s. d.)? — Vgl. *Numpfel*.

mumpeln, *mümpeln* 'mit vollen Backen kauen' [Cass. (infolge Zahelosigkeit). Niedermeiser-Hg], 'beim Brotessen jeden einzelnen Bissen abschneiden' [Schwarzb.-Hü].

50 Formen (Laienschrbg.): *mumpfelt* (3. Sg.) Niedermeiser; *mimbeln* Schwarzb. — Zu *Mumpf* (s. d.). Vgl. ferner *mummeln* 1.

Mumpitz M. 'Unsinn', 'dummes Zeug' [Selt. Gelnhsn. Wtd. Ober-Ohmen-Al Rbhsn. Obab.].

Form: *mombids* Selt. Wtd. Rbhsn. Gemäß Kluge, Etymolog. Wörterb.¹¹, 402 identisch mit *Mummbootz* (s. d.).

Mum(p)s M. F. * 'Entzündung der Ohrspeicheldrüse' [Mit Ausnahme von Wi Ha Fu Gf Wo im ganzen Gebiet reich bezeugt]. Vgl. *Mops*¹ 3.

60 F. überwiegt in Nassau und Oberhessen, M. in Hessen. — Formen: *mumbs* Weilburg; *mums* Gshn.; *mombs* Rbhsn.; *moms* Wiss.

Mund M. Wie schd. In den Mdaa. unseres Gebiets nach ausdrücklichen Angaben von Einsendern selten